

ALLGEMEINES ZUR EUROPÄISCHEN SOMMERUNIVERSITÄT FÜR JÜDISCHE STUDIEN IN HOHENEMS

Die Europäische Sommeruniversität für Jüdische Studien in Hohenems ist aus der SUM SommerUniversitätMünchen des Lehrstuhls für Jüdische Geschichte und Kultur am Historischen Seminar der Ludwig-Maximilians-Universität, München, hervorgegangen und findet seit 2005 jährlich statt. Seit 2009 ist das Vorarlberger Hohenems der Veranstaltungsort.

Seit 2012 handelt es sich um ein gemeinsames Projekt

des **Jüdischen Museums in Hohenems**

der **Universität Basel**, Zentrum für Jüdische Studien der Universität Basel

der **Ludwig-Maximilians-Universität München**, Abteilung für Jüdische Geschichte und Kultur

der **Universität Salzburg**, Zentrum für Jüdische Kulturgeschichte

der **Universität Wien**, Institut für Judaistik

der **Universität Zürich**, Sigi Feigel-Gastprofessur für Jüdische Studien.

Die Sommeruniversität richtet sich in erster Linie an Studierende aus dem Bereich der Jüdischen Geschichte und Kultur, sowie an Interessierte aus benachbarten Disziplinen wie der Literatur- und Sprachwissenschaft, der Geschichtswissenschaft, der Religionswissenschaft oder den Kulturwissenschaften.

Im Rahmen des einwöchigen interdisziplinären Studienprogramms soll die Möglichkeit gegeben werden, sich im Austausch mit Studierenden und Lehrenden anderer deutschsprachiger Universitäten intensiv mit einem spezifischen Themenbereich auseinanderzusetzen. Die Belegung der Sommeruniversität wird von den jeweiligen Heimatuniversitäten mit ECTS Credits vergütet. Durch die Zusammenlegung der jeweils unterschiedlichen Ressourcen der fünf Universitäten werden den Studierenden Möglichkeiten eröffnet, die weit über das Angebot ihrer eigenen Universität hinausreichen. Seminare, Vorlesungen und praktisch orientierte Kurse ergeben ein dichtes Programm, das von der Textlektüre und dem Objektstudium über wissenschaftliche Einführungen und Vorlesungen bis zur ausgiebigen Diskussion in Seminaren unterschiedliche Formen der Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Themenfeld erlaubt. Das ehemalige jüdische Viertel von Hohenems und das Jüdische Museum bieten dabei einen inspirierenden Rahmen.